

INHALT

1.	VORWORT	9
2.	BIOGRAPHIE	11
2.1	Kindheit und Schule	11
2.2	Immatrikulation und SA	20
2.3	Freiwilliges Werkhalbjahr im Ermland	23
2.4	Theologiestudent und Rekrut in der Wehrmacht	24
2.5	Kriegsbeginn	28
2.6	Norwegen	30
2.7	An der Eismeerfront	31
2.8	An der Partisanenfront	36
2.9	Letzte Wochen in Ostpreußen	41
2.10	Zerbst und Gefangenschaft	43
2.11	Vikariat	46
2.12	Bückeburg	48
2.13	Rössing	50
2.14	Göttingen	52
2.15	Pensionär und deutsche Vergangenheit	56
3.	PASTOR DER CORVINUSKIRCHENGEMEINDE IN GÖTTINGEN	71
4.	PASTORALES UND SEELSORGERISCHES VERSTÄNDNIS	85
4.1.	Erfahrung des Glaubens	85
4.2.	Allgemeines Priestertum der Gläubigen	92
4.3.	Evangelische Kirche als Volkskirche	94
4.4.	Seelsorge der Heimatvertriebenen	98
4.5.	Politisierung der Kirche	101
4.6.	Weltanschauliche Bedrohungen des Christentums	103
4.7.	Gefährdungen des Glaubens	106

5. SALZBURGISCHES UND OSTPREUSSISCHES GLAUBENSERBE	111
6. BERNHARD MODEREGGERS SEELSORGER LIC. DR. RICHARD MODEREGGER	123
7. BERNHARD MODEREGGER UND DIE MALEREI	143
8. DER ZEICHENLEHRER PROF. ADOLF SCHWENK	157
9. NACHWORT	164
10. ZEITTAFEL	166
11. TAGEBUCHAUFZEICHNUNGEN 1942 UND 1943 (FRAGMENTE)	168
12. PREDIGTEN, ANDACHTEN, THEOLOGISCHE BEITRÄGE ..	180
13. E.T.A. HOFFMANNS GLAUBE AN EINE LETZTE WELTHARMONIE	210
14. LESERBRIEFE	220
15. BILDER	231